

osteuropa Recht

Fragen zur Rechtsentwicklung
in Mittel- und Osteuropa sowie den GUS-Staaten
55. JAHRGANG · HEFT 1 März 2009

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser!

Schon in den beiden vergangenen Jahren sind, um Vertriebskosten einzusparen, von den jährlich herausgegebenen sechs Heften von OSTEUROPA-RECHT jeweils vier Hefte zu Doppelheften zusammengefasst worden. Aus finanziellen Gründen muss die dreimonatliche Erscheinungsweise auch künftig grundsätzlich beibehalten werden, so dass die Zeitschrift OSTEUROPA-RECHT ab 2009 in vier Heften zum Quartalsende erscheinen wird.

Der Seitenumfang ist dabei in bisherigen Umfang beibehalten worden. Da sich hieran auch in der Zukunft nichts ändern soll, muss die geänderte Erscheinungsweise keine Auswirkungen auf den Inhalt haben. Der Inhalt von OSTEUROPA-RECHT hängt vielmehr – wie auch bisher – von der Zahl und der Qualität der eingegangenen Manuskripte ab. Daher sind Sie auch weiterhin herzlich eingeladen, über interessante Rechtsentwicklungen und Rechtsprobleme in Osteuropa und in den GUS-Staaten zu berichten.

Aus einem Versehen der Redaktion wurde in Heft 6 des Jahrgangs 2008 die Besprechung des Werks von *Marat Baglaj* (S. 434 ff.) nicht in der Originalversion veröffentlicht. Wir bedauern; der Originaltext ist unten S. 85 ff. abgedruckt.

Die Redaktion